

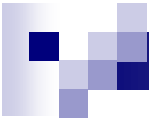


Besondere Leistungsfeststellung

Hauptschulabschluss

Fach Wirtschaft Technik

Haushalt/ Soziales



Weiterentwicklung von besonderer Leistungsfeststellung und Abschlussprüfung an der Mittelschule

- „Die neuen Lehrpläne und die nationalen Bildungsstandards bilden die Grundlage für die Gestaltung der besonderen Leistungsfeststellung...“
- „...Alle Schüler sollen verschiedene Prüfungstypen mit vielfältigen Anforderungssituationen durchlaufen....“

Quelle:

Weiterentwicklung von besonderer Leistungsfeststellung und Abschlussprüfung an der Mittelschule (Vorwort)
Sächsisches Staatsministerium für Kultus August 2006



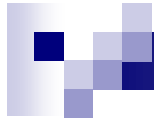
Bewertungsmaßstab

Erreichter Anteil x an der Gesamtzahl der BE	Note
$93 \% \leq X$	1 (sehr gut)
$75 \% \leq X < 93 \%$	2 (gut)
$60 \% \leq X < 75 \%$	3 (befriedigend)
$40 \% \leq X < 60 \%$	4 (ausreichend)
$20 \% \leq X < 40\%$	5 (mangelhaft)
$X < 20 \%$	6 (ungenügend)



Bewertungsmaßstab

Note 1 „sehr gut“	wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
Note 2 „gut“	wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht
Note 3 „befriedigend“	wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
Note 4 „ausreichend“	wenn die Leistung zwar Mängel aufweist aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht



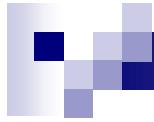
Bewertungsmaßstab

Note 5 „mangelhaft“	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
Note 6 „ungenügend“	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können



Mündliche Prüfung ohne fachpraktische Elemente

- Zu bewertende Kriterien sind:
 - ☐ **Schülerkurzvortrag**
 - ☐ **Prüfungsaufgabe**
 - ☐ **Fachliches Gespräch**
 - ☐ **Mündliche Sprachfähigkeit**



Bewertungsverteilung:

- Die Gewichtung dieser Kriterien bei der Notenfindung sind von der Gesamtlehrerkonferenz zu empfehlen und vom Prüfungsausschuss zu beschließen
 - Das folgende Beispiel bezieht sich auf die Mittelschule Schleife



Bewertungsverteilung:

Schülerkurzvortrag	30%
Prüfungsaufgabe	50%
Fachliches Gespräch	20%
Mündliche Sprachfähigkeit	<10% (fließen ein)



Der prozentuale Anteil der BE sieht dabei folgendermaßen aus:

Prüfungsanteile	in Prozent	BE \Rightarrow gerundet
Schülerkurzvortrag	27,5	15,1 \Rightarrow 15
Fachthema	45,5	25,0 \Rightarrow 25
Fachliches Gespräch	18,5	10,2 \Rightarrow 10
Mündliche Sprachfähigkeit	8,5	4,8 \Rightarrow 5
Summe	100	55



Mündliche Sprachfähigkeit:

- Der Anteil der mündlichen Sprachfähigkeit an der Gesamtnote liegt mit 8,5 Prozent deutlich unter den geforderten 10 Prozent. Indikatoren sind z.B.:
 - flüssige grammatikalisch richtige Sprechweise
 - Verwendung von Fachtermini
 - Strukturierung der Ausführungen
 - logische Gedankenführung



Bewertung ausgehend von 55 BE:

- Bei einer Bewertung mit einer Gesamtpunktzahl von 55 BE ergibt sich nach dem oben aufgeführten Bewertungsmaßstab folgendes:

Note	BE
1	55 \Rightarrow 52
2	51 \Rightarrow 42
3	41 \Rightarrow 33
4	32 \Rightarrow 22
5	21 \Rightarrow 11
6	10 \Rightarrow 0



Bewertung der mündlichen Sprachfähigkeit bei der besonderen Leistungsfeststellung Klasse 9

Name:

		😊	😐	😞	
	Indikator	1	0,5	0	Indikator
Blickkontakt	jeder fühlt sich angesprochen				fehlt, unsicher, vom Blatt abgelesen
Sprechweise	deutlich, Betonung variiert				undeutlich, zu leise oder zu laut, monoton
Sprechtempo	dynamisch, gute Pausentechnik				zu schnell, keine Pausen, Blackouts
Verwendung von Fachtermini	sicher im Ausdruck, angemessene Fachsprache				unverständlich, unsicher, unangemessen
Strukturierung und Logik der Ausführungen	klar erkennbar, zielgerichtet				nicht erkennbar, Ziel nicht klar

Gesamtpunktzahl




BE:

5



Bewertung des Einsprechthemas bei der besonderen Leistungsfeststellung Klasse 9

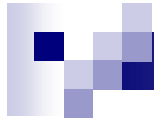
Name

						
	Indikator	3	2	1	0	Indikator
Inhalt	sachlich richtig, Gewichtung von Neben- und Hauptpunkten					sachliche Fehler, wichtige Punkte zu kurz
Struktur	klar erkennbar, zielgerichtet					nicht erkennbar, Ziel nicht klar
Visualisierung	Farbeneinsatz angemessen, Schaubilder-/Tabelleneinsatz					überladen oder keine Schaubilder, zu viele Farben
Medien	funktionieren, richtige Bedienung					funktionieren nicht, kann Medien nicht bedienen
Begeisterungsfähigkeit	glaubwürdig, begeistert die Zuhörer					unglaubwürdig, langweilt die Zuhörer

Gesamtpunktzahl

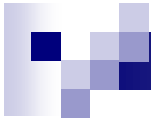
BE:

15



Prüfungsschwerpunkte

- Bedürfnisse, Bedarf, Güter
 - ☐ Einteilung der Bedürfnisse
 - ☐ Abhängigkeit von Bedingungen
 - ☐ Einteilung der Güter
 - ☐ Wirtschaftliche Grundbegriffe



Prüfungsschwerpunkte

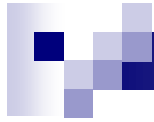
■ Fertigung von Gütern

- Werkstoffe und deren Eigenschaften (z.B. Plast, Holz, textile Werkstoffe)
- Fertigungsprozesse im technischen und haushälterischen Bereich
- Fertigungsplanung (Fertigungsunterlagen und Regeln zu deren Erstellung)
- Sachgemäße Auswahl und Bedienung geeigneter Werkzeuge, Geräte und Maschinen im technischen und haushälterischen Bereich



Prüfungsschwerpunkte

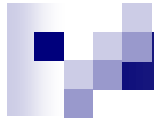
- Fertigungsprozesse in Betrieben
 - Produktionsfaktoren
 - Rechtsformen von Unternehmen
 - Betriebliche Grundfunktionen Beschaffung, Produktion, Absatz
 - Aufbau und Funktion von Maschinen (Werkzeugmaschinen, Haushaltsmaschinen)



Prüfungsschwerpunkte

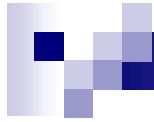
- Elektrotechnik im Wohnbereich
 - ☐ Schaltzeichen, Schaltpläne
 - ☐ Installationsschaltungen

- Informations- und Kommunikationstechnologien im Wohnbereich
 - ☐ Signalerzeugung, Signalverarbeitung, Signalausgabe
 - ☐ Logische Grundsaltungen



Prüfungsschwerpunkte

- Leben im privaten Haushalt
 - ☐ Umgang mit Geld
 - ☐ Erwerb von Gütern auf dem Markt
 - ☐ Lebensmittel als Nährstoffträger
 - ☐ Grundtechniken der Nahrungszubereitung, Arbeitsorganisation
 - ☐ Wohnbedürfnisse, Wohnraumgestaltung, Pläne im Bauwesen
 - ☐ Verträge im Haushalt



Prüfungsschwerpunkte

■ Berufsorientierung

- ☐ Bedingungen der Arbeitswelt
- ☐ Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern
- ☐ Schulische und betriebliche Berufsausbildung
- ☐ Wege zum Ausbildungsberuf



2. Prüfungsthema:

Wohnungen - Wohnungssuche

1. Erstellen Sie eine **6** Punkte - Checkliste für die Wohnungssuche.
2. Viele Menschen zogen in den letzten Jahren aus den Innenstädten in die Vororte. Nennen Sie **zwei** Gründe. Welche Folgen hat diese Handlung für die Umwelt? Beschreiben Sie **zwei**.
3. Erläutern Sie folgende Begriffe:
 - Kaution
 - Provision
 - Kaltmiete
 - Nebenkosten/ Betriebskosten
 - Warmmiete
4. Nennen Sie **drei** Möglichkeiten um freie Wohnungen zu finden.
5. Wie hoch ist die Monatsmiete für eine Wohnungsgröße von 65 m² bei einer Kaltmiete von 270 € und Nebenkosten von 0,90€/ m² ? Berechnen Sie!
6. Richten Sie mit dem Eplan ein Jugendzimmer nach Ihren Vorstellungen ein. Größe des Zimmers 4m x5m, Türen und Fenster können selbst festgelegt werden. Begründen Sie Ihren Einrichtungsvorschlag.



Bewertung des Fachthemas bei der besonderen Leistungsfeststellung Klasse 9

<u>2. Prüfungsthema : Wohnungen - Wohnungssuche</u>	Mögliche BE	Erreichte BE
1. Erstellen Sie eine 6 Punkte - Checkliste für die Wohnungssuche	3	
2. Viele Menschen zogen in den letzten Jahren aus den Innenstädten in die Vororte. Nennen Sie drei Gründe.	4	
3. Erläutern Sie folgende Begriffe: Kaution, Provision, Kaltmiete, Nebenkosten/ Betriebskosten, Warmmiete	5	
4. Nennen Sie drei Möglichkeiten um freie Wohnungen zu finden.	3	
5. Monatsmiete berechnen	5	
6. Richten Sie mit dem Eplan ein Jugendzimmer ein.	5	
Summe:	25	



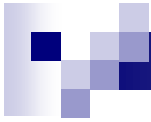
Bewertung des fachlichen Gesprächs bei der besonderen Leistungsfeststellung Klasse 9

<u>2. Prüfungsthema : Wohnungen - Wohnungssuche</u>	Mögliche BE	Erreichte BE
Fragen zum Thema 2:	6	
Welche Vor- und Nachteile hat das Wohnen in der Innenstadt? <ul style="list-style-type: none">• Vorteil: sehr gute Infrastruktur. gute Verkehrsanbindung• Nachteil: wenig Grün, viel Lärm. hohe Mieten	2	
Worüber gibt ein Grundriss Aufschluss, in welchen Situationen kann er hilfreich sein? <ul style="list-style-type: none">• Grundriss nennt man den waagerechten Schnitt (Horizontalschnitt) durch ein Bauwerk.• Breite und Länge der Räume, Dicke der Wände, Breite von Fenstern, Türen und Treppen sind erkennbar• hilfreich beim maßstabsgerechten Einzeichnen der Möbel• Schon vorher lassen sich dadurch verschiedene Einrichtungsvarianten ausprobieren• Zuordnung der Räume zu einer zweckgerichteten Tätigkeit wie Kochen, Essen, Wohnen, Schlafen usw.• Vergleich von Wohnungen	2	
Summe:	10	



Ergebnisse der besonderen Leistungsfeststellung Klasse 9

- Abschnitt 9, § 47
- (1).... Die Ergebnisse in den einzelnen Fächern des schriftlichen und mündlichen Teils der besonderen Leistungsfeststellung fließen mit dem Gewicht einer Klassenarbeit in die jeweilige Jahresnote ein.



- Prüfungen messen, was die Angst übriggelassen hat... *Unbekannt*
- Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!